

Gilera Nexus 500

Der sportlichste Roller zur Zeit

Zuerst eines vorweg, er sieht nicht nur g... aus, sondern fährt sich auch so. Was wir schon immer wußten, die Italiener können schöne Autos, ja sogar sehr schöne Roller bauen. Mit diesem Nexus ist ihnen ein großer Wurf gelungen. Sportlich, Dynamisch für noch sportlichere und dynamischere Fahrer/innen die mit ihm durch die Stadt jagen und über das Land brausen. Er spricht gezielt diese Gruppe von Rollerfans an. Der Cluo, die Sitzbank lässt sich mit der Fernbedienung entriegeln, nur öffnen geht leider doch noch mit der Hand! Warum bekam er nicht gleich einen ordentlichen Gasdruckdämpfer spendiert, der diese Prozedur dem Fahrer/in abnimmt. Aber was möchte man schon mit einem Sportroller transportieren? Wenn man einen kleinen Helm hat, Ok der geht gerade noch rein. Beifahrer werden sich nicht gerade Wohl fühlen, haben aber doch mehr Platz als bei einer Rennmaschine. Die Füße können bei kaltem Wetter mittels Warmluftklappen gewärmt werden. Die Rückblickspiegel sind weit oben montiert, sind einklappbar und mit einer Blinkleuchte a la Stern versehen. Die Frontscheibe ist 3fach Höhenverstellbar und lässt sich leider nur mit einem Inbußschlüssel ver-

stellen. Die Bremse packt dank zwei Scheiben vorne und eine hinten ordentlich zu. Integralbremssystem ist serienmässig, leider noch kein ABS erhältlich, dürfte aber kommen. Der Motor stammt von Piaggio X9 und einigen anderen Rollern, er wird sehr oft eingebaut. Aber in der Nexus wurde er komplett neu abgestimmt. Er hat mit den 195 Kg der Gilera leichtes Spiel, hängt hervorragend am Gas und verleiht dem Roller diese sportliche Note. Man glaubt ja nicht, wenn man denn Roller ansieht, das da ein 500ccm Motor drinnen steckt. Es hat ja eher denn Anschein, es ist ein 125er oder vielleicht höchstens ein 400ter Roller! So elegant, kurz und schmal wurde der neue Sportroller gebaut. Von vorne eher einen Motorradcharakter und von hinten unter dem Moto hoch den Po! Das Gesamtbild wird noch mit einem Edelstahl-auspuff abgerundet. Sitz man mal oben, stechen einem die Instrumente ins Auge. In der mitte sitzt der große Drehzahlmesser mit einem eleganten weißen Ziffernblatt. Links daneben, etwas kleiner der Tacho, auch in weiß gehalten. Die roten Zeiger bestimmen die Landschaft mit. Rechts im Karbonlook integriert wurde das Digitalpanel mit dem Bordcomputer. Darüber sit-

zen noch ein paar Kontrollleuchten, diese geben zbsp. Auskunft über den Öldruck und der Ladebereitschaft. In der Lenkermittte sind noch 4 Anzeigelämpchen untergebracht. Der Schalter für die Warnblinkanlage wurde am rechten Griff montiert und sollte eigentlich bei allen Rollern bereits Standard sein. Die Handschuhfächer sind unter kleinen Klappen versteckt, rechts passt ein Feuerzeug hinein und links die Zigaretten oder ein kleines Handy. Die Versorgungssteckdose ist dann unter dem Sitz zu finden. Das Hinterrad wurde über einen Umlenkhebel gefedert und ist in der Höhe noch verstellbar. Es soll ja begeisterte Hobbytuner geben, die sich als Little Schumi auf Roller Lorbeeren holen wollen. Kommen wir nun zum Fahrverhalten. Da der Roller ganz neu ist und noch nicht eingefahren wurde, so konnten wir nur mit zurückgehaltenem Gasgriff die Nexus testen. Wir werden aber im Frühjahr einen Vergleichstest mit der T-Max durchführen! Zündung ein, Handbremsgriff gezogen und auf den Startknopf gedrückt. Sofort nimmt der Motor seine Arbeit auf. Leicht am Gasgriff gedreht und schon brausen wir los. Jede kleinste Drehbewegung wird vom

Motor quittiert. Mit Leichtigkeit bewegt man die Gilera durch die Achterbahn und Umkehren auf engstem Raum, ohne die Füße vom Trittbrett zu nehmen ist mit Freude zu bewerkstellen. Greift der Fahrer in die Bremsen, rückt die Sozia auf Körperkontakt auf. Ist ja nicht unangenehm, wenn man die Frau wieder einmal spürt und weiß sie ist noch da und ich habe sie nicht verloren. Denn beim Kurvenwetzen habe ich doch glatt auf sie vergessen. Würde ich die Gilera Nexus 500 mit einer Frau vergleichen, dann müsste sie eine rassige Südländerin sein. Geschmeidig wie eine Raubkatze, schön und schlank wie ein Model und hoffentlich treu. So warten wir sehnsüchtig auf das Frühjahr, wo wir uns Wiedersehen und das Wiener Umland in Schrecken versetzten werden. Eine Schönheit und deren Kutscher wird über die Straßen fegen!

Text und Fotos: Ogrisek Siegfried

Technische Daten	
Motor 1Zylinder 4Takter m. Einspritzung	
Hubraum	459 ccm
Leistung	40PS/29KW
Drehmoment	43Nm/5500U/min
Fahrwerk	
vorne	Teleskopgabel
hinten	Federbein
Bremsen - Integralbremssystem	
vorne 2 Scheiben	260mm
hinten 1 Scheibe	240mm
Abmessungen u. Gewichte	
Länge	2090 mm
Breite	765 mm
Sitzhöhe	variabel
Radstand	1515 mm
Höhe	1045 mm
Wendekreis	5520 mm
Leergewicht	204 Kg
Zuladung	196 Kg
Top-Speed	160 Km/h

